

05.02.2013 - 11:25 Uhr

Kommt die Ökosteuer für Mietwagen auf Mallorca ab April?

Köln (ots) -

Mit Unbehagen erwartet die Tourismus-Branche die Entscheidung, ob die Balearen-Regierung die geplante Ökosteuer für Mietwagen im kommenden April durchsetzt. Aussagen darüber, ob Urlauber dann z.B. auf Mallorca bis zu 63 Euro mehr pro Woche für einen Mietwagen bezahlen müssen, sind aktuell noch widersprüchlich.

Im Dezember 2012 berichteten Medien, dass die balearische Regierung eine neue Steuer für Mietwagen plant, angeblich um umweltfreundliche Leihautos zu fördern. Reisende müssten dann je nach Schadstoffausstoß des Autos zusätzlich zum Mietpreis zwischen 3,50 und 9 Euro pro Tag bezahlen. Wer täglich mehr als 300 Kilometer mit seinem Mietwagen fährt, muss noch tiefer in die Tasche greifen. Bei einem Mietpreis von 100 Euro pro Woche würden Kunden dann bis zu 60 Prozent mehr zahlen. Die einzigen nicht besteuerten Wagen wären Elektroautos. Doch diese sind auf Mallorca gar nicht über normale Vertriebswege buchbar.

Auf Anfrage von billiger-mietwagen.de konnte weder die Regionalregierung noch der Tourismusverband der Balearen beantworten, ob die neue Ökosteuer ab dem 1. April erhoben wird - ein Problem: Denn in diesen Tagen buchen viele Urlauber bereits ihren Mietwagen für die Oster- und Sommerferien. Die widersprüchlichen Aussagen beinhalteten einerseits, dass die Steuer ganz sicher komme, andererseits, dass sie als Forderung einzelner Politiker keine Mehrheit erhalten werde. Auch deutsche Touristik-Firmen bezweifeln, dass die Steuer beschlossen wird, zumindest nicht mehr für April.

Ramon Reus Llobera vom Verband der regionalen Autovermieter (AEVAB) auf Mallorca kritisierte die Ökosteuer gegenüber billiger-mietwagen.de: "Wir sehen die Steuer als Diskriminierung der Balearen gegenüber anderen Regionen". Daher will der AEVAB auch vor dem höchsten spanischen Gericht klagen, sollte die Abgabe tatsächlich beschlossen werden. Abgesehen von dieser regionalen Diskriminierung sehen Kritiker das Problem, dass Individualtouristen, die Ferienhaus und Mietwagen getrennt buchen, künftig mehr bezahlen als Pauschalurlauber. Vermutungen werden jedoch laut, dass mit den erhöhten Einnahmen Finanzlöcher gestopft werden sollen, da die balearische Regierung bereits den spanischen Rettungsfond im Jahr 2012 um mehrere hundert Millionen Euro Nothilfe bitten musste.

Der Streit um die Mietwagen-Ökosteuer dauert an: Im Januar demonstrierten die mallorquinischen Mietwagen-Betreiber auf der Insel und legten mit ihren Autos den Verkehr lahm. Einige der Firmen verlagerten aus Protest die Zulassung ihrer Wagen von Mallorca aufs Festland, um die KFZ-Steuer nicht mehr auf der Insel zahlen zu müssen. billiger-mietwagen.de wird das Thema weiter verfolgen und seine Kunden sofort informieren, sollte die Steuer in Kraft treten.

Über billiger-mietwagen.de:

www.billiger-mietwagen.de ist der größte Mietwagen-Preisvergleich in Deutschland. Nutzer sparen bis zu 50 Prozent und profitieren von der transparenten Darstellung der Angebote: Versicherungen und Zusatzleistungen sind auf einen Blick vergleichbar. Kunden können sich von Reisefachleuten über eine kostenlose Infoline beraten lassen. Bis 24 Stunden vor Anmietung ist die Stornierung des Mietwagens kostenfrei. 2012 kürte "FOCUS-MONEY" das Internetportal zum 3. Mal in Folge zum "besten Mietwagenvermittler". "Guter Rat" lobte die Hinweise von billiger-mietwagen.de zu Angebotsdetails und Zusatzgebühren als "mustergültig" und erklärte die Seite zum "Testsieger". TÜV SÜD zeichnete das Unternehmen 2013 zum 9. Mal in Folge mit dem "s@fer-shopping"-Zertifikat für sehr hohe Qualität und Sicherheit aus. Über 140.000 Mietwagen-Kunden bewerten billiger-mietwagen.de durchschnittlich mit 4,5 von 5 Sternen.

Kontakt:

Frieder Bechtel, Tel: 0221/16790-008, E-Mail:
presse@billiger-mietwagen.de,
Dompropst-Ketzer-Str. 1-9, 50667 Köln, Fax: 0221/16790-099,
www.billiger-mietwagen.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009940/100732374> abgerufen werden.